Peintner

†

B.D.I.

120

Thaddäus Peithner Freiherr von Lichtenfels, Seiner Majestät wirklicher geheimer Rath und k. k. Staatsraths-Präsident in Pension, Grosskreuz des königlich ungarischen St. Stephans-Ordens, Grosskreuz und Kanzler des k. k. Franz Joseph-Ordens, lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses des österreichischen Reichsrathes etc. etc., und dessen Gemalin Johanna Freiin von Lichtenfels, geb. Schwarz, dann Victor Peithner Freiherr von Lichtenfels, Doctor der Medicin und Chirurgie und k. k. Primararzt am Rudolfs-Spitale, Marie Edle von Ratschiller, geb. Freiin von Lichtenfels, Staatsanwalts-Substitutens-Witwe, und Oscar Alexander Peithner Freiherr von Lichtenfels, Hörer der Technik, geben Nachricht von dem sie tief betrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Sohnes, beziehungsweise Bruders, des Herrn

Wolfgang Peithner Freiherr von Lichtenfels,

Doctor der Rechte und Ministerialsecretär im k. k. Justizministerium,

welcher nach längerem Leiden und Empfang der heiligen Sterbe-Sacramente im 31. Lebensjahre am 2. Juni 1871 zu Weidling nächst Wien selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des Verstorbenen wird Sonntag den 4. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, in der Pfarrkirche zu Weidling eingesegnet, hierauf nach dem Matzleinsdorfer Friedhof überführt und daselbst im eigenen Grabe bestattet werden.

Die heiligen Seelenmessen werden in verschiedenen Kirchen gelesen werden.

Weidling, am 2. Juni 1871.

Wiener Leichenbestattungs-Unternehmung „Pietät".

Druck von Alex. Eurich in Wien